

Anwesend: Pfarrer Barthlomew Aondo, Gemeindereferentin Marlene Goldbrunner, Herbert Bauernfeind, Nicola Gerhardt, Simone Koch, Beate Kolle, Bernhard Knött, Elisabeth Kronschnabl, Martina Müller, Annerose Neuhauser, Hans Scharl, Ferdinand Stobbe, Thomas Peterko, Lovrenka Vukasovic-Husak, Markus Wagner
Vertreterin der Kirchenverwaltung: Sylvia Zipperer

Entschuldigt: Waltraud Hammerl, Karolina Ritzau, Simone Schmidt

Verteiler: PGR-Mitglieder (E-Mail)

Ergebnisse der Sitzung

Aufgrund des Wegfalls der bisherigen priesterlichen Mithilfe durch Pater Jan sollte ein Vorschlag zur künftigen Gottesdienstordnung und zu besonderen Gottesdiensten im Jahreskreis erarbeitet werden.

Die Veränderung der Gottesdienstordnung an den Wochenenden wurde nötig, da die enge Abfolge der beiden Sonntagsgottesdienste (8.30 Uhr Hochbrück, 10 Uhr Garching) dauerhaft für einen Priester nicht mehr durchführbar ist. Die Gottesdienste in Hochbrück sollen darüber hinaus zukünftig durch den Kirchenmusiker Rudolf Drexl mitgestaltet werden.

Es wurden mehrere Modelle zur Entzerrung der Gottesdienste von Samstagabend bis Sonntag diskutiert. Im Ergebnis wurden folgende beiden Varianten zur Abstimmung gestellt:

Variante 1:

VorabendGD in Hochbrück; SonntagsGD in St. Severin; GD am Sonntagabend in St. Katharina

Variante 2:

VorabendGD in St. Katharina; SonntagsGD in St. Severin; GD am Sonntagabend in Hochbrück

Der Variante 1 (**Vorabendgottesdienst in Hochbrück**) wurde mit knapper Mehrheit zugestimmt.

Die neue Sonntags-Gottesdienstordnung:

Samstag 19 Uhr (im Winter 18 Uhr) in St. Franziska Romana Hochbrück

Sonntag 10 Uhr in St. Severin und um 19 Uhr in St. Katharina (im Winter um 18 Uhr in St. Severin)

Einstimmig wurde dem weiteren Vorschlag zugestimmt, den Mittwochs-Gottesdienst in St. Franziska Romana Hochbrück von bisher 8 Uhr auf abends 19 Uhr zu verlegen.

Die übrigen Werktagsmessen bleiben zu den gewohnten Zeiten.

Die neuen Regelungen sollen ab Samstag 20. September 2025 gelten.

Dem PGR ist bewusst, dass sowohl der Wegfall des Vorabendgottesdienstes in St. Katharina als auch der 8.30 Uhr Sonntag-Frühmesse in Hochbrück viele treue Gottesdienstbesucher schmerzt. Für die Katharina-Besucher könnte es eine mögliche Alternative sein, entweder am Samstagabend nach Hochbrück zu fahren oder die Messe am Sonntagabend in St. Katharina zu besuchen. Gleiches gilt für die Hochbrücker Frühmessebesucher. Für nicht mobile Gläubige soll ein Fahrdienst angeboten werden, mit Anmeldemöglichkeit über das Pfarrbüro.

Die Gottesdienstordnung der Hochfeste konnte aus Zeitgründen nicht mehr beraten werden. Diese soll immer rechtzeitig vor den Festtagen im PGR besprochen werden.

Die Sondersitzung endete um 20.30 Uhr mit einem Gebet.

gez. Nicola Gerhardt (PGR-Vorsitzende, Leiterin der Besprechung)

gez. Herbert Bauernfeind (Protokoll)

Protokoll: Herbert Bauernfeind

26.07.2025

Seite 1 von 1